



## Niederschrift

### 41. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 16.05.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 1.077

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS, KWG	Teilnahme für Frau Schulze
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	Leitung der Sitzung
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	Teilnahme ab 17:35 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Brödnö, Sven	Die Andere	
Frau Gülzow, Christine	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Hofmann-Lauer, Heike	CDU	
Herr Stief, Norbert	SPD	
Frau Stolpe, Anne	DIE LINKE. PDS	
Frau Ewers, Josefine	FB Schule und Sport	
Frau Dr. Voigtländer, Roswitha	FB Öff. Weiterbildung	
Herr Weiberlenn, Dietmar	BL Schule	
Frau Fischer, Gabriele,	Beigeordnete	

#### Nicht anwesend sind:

Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	Entschuldigt
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	Unentschuldigt
Herr Bohn, René	CDU	Unentschuldigt
Herr Kahle, Michael	DIE LINKE. PDS	Unentschuldigt
Herr Klamke, Volker	SPD	Unentschuldigt
Herr Dr. Kwapis, Jörg	Die Andere	Entschuldigt
Herr Rieger, Peter	DIE LINKE. PDS	Unentschuldigt
Herr Bogel-Meyhöfer	Staatl. Schulamt	Entschuldigt
Herr Gessner, Torsten	BL Sport	Entschuldigt
Frau Rom, Karin	FB Reg. Weiterbildung	Entschuldigt
Herr Prof. Dr. Thiel, Wolfgang	Musikschule	Entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

1 Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle der 40. Sitzung am 18.04.2007, Bestäti-

- gung der Tagesordnung
- 2 Überweisungen aus der SVV
    - 2.1 Schließung der Carl-Friedrich-Benz-Oberschule (28)  
Vorlage: 07/SVV/0350  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
    - 2.2 Schließung der Waldschule Groß Glienicke (14)  
Vorlage: 07/SVV/0351  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
    - 2.3 Umzug der Eisenhart-Grundschule  
Vorlage: 06/SVV/1029  
Bericht der Verwaltung
  - 3 Mitteilungen der Verwaltung
    - 3.1 Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft  
MV zu Vorlage 06/SVV/1023 (mündliche Information)
    - 3.2 Sachstand zur Zusammenlegung der Schule an der Insel (10) und der Allgemeinen Förderschule Bruno Rehdorf (30)
    - 3.3 Zeitschiene Gesamtkonzeption Luftschiffhafen
  - 4 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle der 40. Sitzung am 18.04.2007, Bestätigung der Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind 10 Mitglieder anwesend. Es wird Beschlussfähigkeit festgestellt. Es gibt keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Niederschrift der 40. Sitzung/öffentlicher Teil.

**Dr. Steinicke** fragt nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zum nicht öffentlichen Teil der Niederschrift. Diese gibt es nicht und er bittet um Abstimmung.

Aus der Beschlusskontrolle ergeben sich keine Probleme.

**Dr. Steinicke** schlägt vor, die TOPe 2.5 und 2.6 laut Einladung von der Tagesordnung zu nehmen, da die Mehrheit der Ausschussmitglieder an der Informationsveranstaltung am 14.05.2007 teilgenommen hat. Es bietet sich an, das Ergebnis des Workshops abzuwarten. Eine Wiederbehandlung macht frühestens in der Augustsitzung Sinn. TOP 2.4 sollte auf der Tagesordnung bleiben, weil es sich um eine beschlossene Vorlage der Stadtverordnetenversammlung handelt und heute ein Bericht dazu erfolgen soll. Unter Mitteilung der Verwaltung soll TOP 3.3 „Zeitschiene Gesamtkonzeption Luftschiffhafen“ aufgenommen werden. Der nicht öffentliche Teil laut Einladung, der nur aus der Protokollbestätigung hätte bestehen sollen, kann wegen der diskussionslosen Bestätigung der Nieder-

schrift entfallen.

**Herr Kümmel** bittet darum, TOP 2.1 „Zaun am Luftschiffhafen“ von der Tagesordnung zu nehmen. Der Ausschuss für Bildung und Sport habe dazu in seiner Sitzung am 20.12.2006 einen Beschluss gefasst und die Verwaltung beauftragt, ihr Sicherheitskonzept für den Luftschiffhafen umzusetzen und im August 2007 der Stadtverordnetenversammlung über die Wirkung zu berichten.

**Die Ausschusmitglieder stimmen der gegenüber der Einladung veränderten Tagesordnung mehrheitlich zu.**

**Dr. Steinicke** informiert, dass ihm zu TOP 2.5 und 2.6 vier Anträge auf Rederecht vorliegen, von Frau Engel-Fürstberger, Frau Wagner, Herrn Schirmer und Herrn Dr. Rauchfuß. Da diese Tagesordnungspunkte heute nicht behandelt werden, schlägt er vor, die Rederechte heute nicht zuzulassen und den Workshop für die Diskussion zu nutzen.

**Herr Bretz** stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, wenigstens ein Rederecht zuzulassen.

**Dr. Steinicke** spricht dagegen. Er möchte die Diskussion heute nicht aufmachen, weil er sie sicher abbrechen müsste. Er verweist auf den Workshop. Er stellt den **Geschäftsordnungsantrag: Kein Rederecht für Nichtausschusmitglieder zum Problem Eisenhart-Schule** und lässt ihn abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Zustimmung:</b>	<b>6</b>
<b>Ablehnung:</b>	<b>4</b>
<b>Stimmenthaltung:</b>	<b>0</b>

**Es wird kein Rederecht zugelassen.**

**Beschlusstext:**

**Der Ausschuss für Bildung und Sport stimmt der öffentlichen und nicht öffentlichen Niederschrift der 40. Sitzung in der vorliegenden Fassung zu.**

**Abstimmungsergebnis Niederschrift 41.Sitzung öffentlicher Teil:**

<b>Zustimmung:</b>	<b>10</b>
<b>Ablehnung:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltung:</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis Niederschrift 41.Sitzung nicht öffentlicher Teil:**

<b>Zustimmung:</b>	<b>10</b>
<b>Ablehnung:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltung:</b>	<b>0</b>

**zu 2 Überweisungen aus der SVV**

**zu 2.1 Schließung der Carl-Friedrich-Benz-Oberschule (28)**

**Vorlage: 07/SVV/0350**

**Frau Ewers** erläutert, dass an der Benz-Oberschule drei Jahre in Folge keine 7. Klassen gebildet werden konnten. Es erfolgt eine Zwischennutzung des Gebäudes durch das OSZ II. Das Staatliche Schulamt hat mitgeteilt, dass die 10. Klassen nicht weiter an diesem Standort beschult werden, da ein fachgerechter Unterricht nicht möglich sei. Der Kreisschulbeirat hat keine Einwände gegen die

Schulschließung. Die Schulkonferenz empfiehlt, den Standort Ravensbergweg als Schulstandort beizubehalten.

**Frau Fischer** ergänzt, dass die Schüler der 10. Klassen im Schuljahr 2007/08 an der Käthe-Kollwitz-Oberschule weiterbeschult werden. Damit ergibt sich eine bildungsbezogene Lösung. Es gibt keine Verschlechterung der Lernbedingungen. Die Stellungnahmen des Staatlichen Schulamtes, des Kreisschulbeirates und der Schulkonferenz werden den Ausschussmitgliedern mit der Niederschrift ausgereicht.

**Herr Bretz** wird der Vorlage seine Zustimmung nicht geben. Er bedauert, dass die Schule geschlossen werden muss. Er fordert den Erhalt des Schulstandortes. Der Bestand sei mit der Nachnutzung nicht geklärt.

**Dr. Steinicke** erwidert, dass bei Veränderung der Nutzung ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist. Man wird ein Auge darauf haben.

**Beschlusstext:**

1. **Die Carl-Friedrich-Benz-Oberschule (28) wird mit Beendigung des Schuljahres 2006/2007 geschlossen.**
2. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt die Weiterbeschulung der Klassenstufe 10 zu regeln.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung: 4**  
**Ablehnung: 2**  
**Stimmenthaltung: 5**

**zu 2.2 Schließung der Waldschule Groß Glienicke (14)**

**Vorlage: 07/SVV/0351**

**Frau Ewers** erklärt, dass an der Waldschule Groß Glienicke drei Jahre keine 7. Klassen gebildet wurden. Für das Schuljahr 2007/2008 hat keiner die Schule angewählt. Wie auch die Benz-Schule wurde die Waldschule nach ihrer gesetzlichen Umwandlung von einer Realschule in eine Oberschule nicht mehr angewählt. Das Staatliche Schulamt hat mitgeteilt, dass die 10. Klassen im Schuljahr 2007/2008 am Schulstandort Friedrich-Engels-Oberschule Falkensee beschult werden. Die Mehrzahl der Schüler kommt aus dem Landkreis Havelland und wird auch dort in die Schule gehen. Die Schulkonferenz hat den Beschluss zur Kenntnis genommen. Der Kreisschulbeirat hat keine Einwände gegen die Schulschließung. Der KIS wird eine neue Konzeption zur Nutzung des Gesamtgeländes erarbeiten. Dies unterliege jedoch Beschränkungen, weil die Schule zum damaligen Zeitpunkt zu einem verbilligten Preis erworben wurde. Das Nutzungskonzept ist dann mit dem Bund zu verhandeln.

**Dr. Steinicke** sieht keine weiteren Wortmeldungen und lässt die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

1. **Die Waldschule (14) im Ortsteil Groß Glienicke wird mit Beendigung des Schuljahres 2006/2007 geschlossen.**
2. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt die Weiterbeschulung der Klassenstufe 10 zu regeln.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:** 4  
**Ablehnung:** 0  
**Stimmenthaltung:** 7

**zu 2.3 Umzug der Eisenhart-Grundschule****Vorlage: 06/SVV/1029****Bericht der Verwaltung**

**Frau Fischer** informiert, dass am 14.05.2007 die Schulkonferenzen der Eisenhart-Schule, des Helmholtz-Gymnasiums und der Rosa-Luxemburg-Schule eingeladen waren. Es ist vorgesehen am 22.06.2007 von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 23.06.2007 von 10.00 bis 14.00 Uhr im Plenarsaal des Stadthauses einen Workshop durchzuführen. Dazu werden u.a. Vertreter der Schulen, der Schulkonferenzen, der Hörtträger, der Fraktionen und entsprechende Experten eingeladen.

**Frau Drohla** gibt mit Bedauern zur Kenntnis, dass zum Termin des Workshops Klausurtagung ihrer Fraktion sei.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung****zu 3.1 Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft****MV zu Vorlage 06/SVV/1023 (mündliche Information)**

**Frau Fischer** informiert, dass das Bildungsministerium im März 2007 angeschrieben wurde. Mit Datum vom 02. Mai 2007 liegt das Antwortschreiben von Herrn Hilliger vor, welches sie verliest. Das Schreiben wird den Ausschussmitgliedern mit der Niederschrift ausgereicht. Man werde mit Herrn Hilliger im Gespräch zu dieser Problematik bleiben.

**Frau Drohla** findet die Reaktion des Bildungsausschusses in dieser Sache gut. Es sei offensichtlich ein landesweites Problem. Sie gibt zur Kenntnis, dass es dazu einen Antrag der Partei DIE LINKE. PDS des Deutschen Bundestages (DS 165139) gibt, welchen sie bei Interesse gern zur Verfügung stellt.

**Dr. Steinicke** stellt fest, dass diese Problematik nicht nur Bestreben dieses Ausschusses ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 3.2 Sachstand zur Zusammenlegung der Schule an der Insel (10) und der Allgemeinen Förderschule Bruno Rehdorf (30)**

**Herr Weiberlenn** informiert, dass entsprechend der Beschlussvorlage eine Steuergruppe gebildet wurde. Diese hat viermal getagt und wird sich am 06.06.2007 wieder treffen. Er informiert über die Zwischenergebnisse. Schulleiterin der neuen Schule wird auf eigenen Wunsch Frau Linke-Jankowski werden. Frau Tyziak wechselt auf eigenen Wunsch an die Förderschule nach Werder. Die Besetzung des stellv. Schulleiters erfolgt zunächst kommissarisch. Bei Fehlmeldung von Verwendungsansprüchen wird die Stelle ausgeschrieben. Seitens des Staatlichen Schulamtes wurde allen Lehrkräften die Umsetzung an die neue Schule zugesagt. Die Fortführung aller Projekte ist personell gesichert. Gegenwärtig wird geprüft, welche Defizite bei Ausstattungen an der Schule 30 vorhanden sind und welche Unterrichtsmittel von der Schule 10 umgesetzt werden sollen. Die Vorgehensweise wurde mit dem Bereich Schule abgestimmt. Zum Ganztage wurde durch das Staatliche Schulamt die Genehmigung für die Jahrgangsstufen 7-10 angekündigt. Damit wird der Ganztage auf den 10. Jahrgang der neuen Schule

ausgeweitet. Das Raumprogramm wird gegenwärtig durch beide Schulen geprüft. Sanierungsbedarf besteht für die Sanitäranlagen und die Turnhalle. Der KIS hat die Durchführung von dringend notwendigen Arbeiten zur Verbesserung der Sanitärbereiche in den Sommerferien zugesagt. Die eigentliche Sanierung der Sanitäranlagen wird für das nächste Jahr vorgeschlagen. Die Schule an der Insel hat ein Schreiben an die Fraktionen gerichtet, in welchem der Vorschlag unterbreitet wird, die Klassen 2 bis 8 an der Förderschule 30 und die Klassen 9 bis 10 in der Burgstraße zu beschulen. Das Problem wird die Steuergruppe in ihrer nächsten Beratung am 06.06.2007 besprechen.

**Herr Kümmel** fragt nach, ob alle Klassen am Standort untergebracht werden können.

**Herr Weiberlenn** erklärt, dass das Gebäude als 20 Klassenschule errichtet wurde. Nach Eröffnung der Schule als POS hatten 25 Klassen und der Hort dort Platz. Insofern können die 21 Klassen der Schule 10/30 im Schuljahr 2007/2008 grundsätzlich untergebracht werden. Die Frage sei, ob alle Werkstätten der Schule 10 sofort dort untergebracht werden können.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

**Frau Fischer** sagt den erneuten Bericht in der nächsten Ausschusssitzung zu.

### zu 3.3 **Zeitschiene Gesamtkonzeption Luftschiffhafen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Tischvorlage ausgereicht.

**Herr Albrecht** erläutert die Zeitschiene für die Erstellung des Gesamtkonzeptes Luftschiffhafen Potsdam und des Raum- und Funktionsprogramms Mehrzwecksporthalle Luftschiffhafen. Dazu sind Beschlussvorlagen zu erarbeiten, die im September in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden sollen. Um frühzeitig über das Konzept zu informieren, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, am 05.07.2007 um 10.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Gesamtkonzept durchzuführen.

**Herr Bretz** weist darauf hin, dass die Stadtverordneten ehrenamtlich tätig sind und bittet darum, den Termin so zu legen, dass Berufstätige daran teilnehmen können.

Andere Ausschussmitglieder schließen sich diesem Wunsch an.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf den **05.07.2007, 17.00Uhr** als Termin für die **Informationsveranstaltung zum Gesamtkonzept Luftschiffhafen**.

### zu 4 **Sonstiges**

**Frau Pichler** lädt zum Schlössermarathon am 2.und 3.Juni 2007 in das Stadion Am Luftschiffhafen ein.

Dr. A. Steinicke  
Ausschussvorsitzender

G. Wildgrube  
Ausschussbetreuerin